

UNIVERSITY OF SHEFFIELD SoSe 2014

Sheffield ist die drittgrößte Stadt Englands, was man aber aufgrund des relativ kleinen Stadtkernes kaum merkt. Es ist auch eine der grünen Großstädte Englands, nicht nur aufgrund der vielen Parkanlagen und Gärten in der Stadt selber, aber besonders wegen seiner Nähe zum Nationalpark „Peak District“, welchen man sehr leicht und schnell von Sheffield aus erreichen kann. Sheffield hat besonders aufgrund seiner zentralen Lage sehr vieles zu bieten, da man von dort aus sehr gut Großbritannien erkunden kann.

Die industrielle Vergangenheit der „Steel City“ erkennt man an den vielen rustikalen, roten Backsteinbauten. Ansonsten hat sich aber besonders der Stadtkern seit der Industrialisierung sehr verändert: Sheffield überzeugt mit sehr viele neue, tolle Lokale, hübsche Cafés und sehr, sehr viele Restaurants.

Eine der wichtigsten Gründe warum es mir so gut in Sheffield gefallen hat, waren die Einwohner Sheffield. Die Leute aus Yorkshire sind die wahrscheinlich freundlichsten Menschen, die man je treffen wird, sogar die Busfahrer verabschieden sich mit „Cheers, Love“. Die meisten Menschen die ich in diesen 5 Monaten kennengelernt habe, waren sehr hilfsbereit, höflich und absolut freundlich.

ANREISE

Da es in Sheffield selbst keinen Internationalen Flughafen gibt, ist die Anreise an einen der größeren umliegenden Flughäfen notwendig. Ich bin einmal nach Manchester und das zweite Mal nach Birmingham geflogen und würde empfehlen nach Manchester zu fliegen, da es von dort aus viel kürzer ist Sheffield zu erreichen: Mit dem Zug dauert es ungefähr eine Stunde. Seit wenigen Monaten bietet Jet2 auch einen Direktflug von Wien nach Manchester an, was die Reise natürlich um einiges kürzer und angenehmer macht. Weiters ist es natürlich auch möglich nach London zu fliegen und dann mit dem Bus oder Zug nach Sheffield zu fahren, allerdings würde ich davon aufgrund des wahrscheinlich großen und schweren Koffers und der Dauer eher abraten.

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

In Sheffield selbst gibt es in erster Linie Busse, die pro Fahrt für Studenten 1 Pfund kosten. Es ist nötig die Student Card immer vorzuzeigen um die ermäßigte Karte zu bekommen. Es gibt auch Wochentickets, allerdings geht man in Sheffield recht viel zu Fuß, so dass sich die Wochenkarte wahrscheinlich gar nicht auszahlen wird. Eine wichtige Website für den öffentlichen Transport in Sheffield ist: <http://www.travelsouthyorkshire.com/>

Andere Städte kann man sehr einfach mit dem Bus oder dem Zug besuchen. Die Tickets sollten am besten im Voraus online gekauft werden (eine Kreditkarte zu haben ist deshalb auf alle Fälle zu empfehlen). Es gilt: Je früher die Tickets gekauft werden, desto billiger sind sie. Das Ticket für die Anreise z.B. von Manchester nach Sheffield sollte auch schon ein bis zwei Wochen früher gekauft werden, denn dann kann man unter Umständen eine Karte für 5 Pfund, statt 22 Pfund vor Ort bekommen. Zugtickets findet man unter (<http://www.nationalrail.co.uk/>) und Bustickets unter (<http://www.nationalexpress.com/home.aspx>).

Ein besonders wichtiger Tipp: Megabus/Megatrain, bietet sehr billige Zug- und Bustickets an (<https://www.megabus.com/>). Nach London kommt man hier z.B. ab 5 Pfund pro Strecke wenn man früh genug bucht. Auch um nach Edinburgh zu gelangen, bietet Megabus die billigsten Tickets an.

UNTERKUNFT

Viele der Erasmusstudenten waren in einem der Studentenheime der Universität untergebracht, in Endcliffe oder Mappin Court. Da für diese aber eine Miete von ungefähr 500 Euro pro Monat zu zahlen ist, habe ich mich dazu entschieden privat eine günstigere Unterkunft zu suchen. Es ist auf alle Fälle mit etwas mehr Aufwand verbunden seine eigene Unterkunft zu finden, allerdings war es für mich die richtige Entscheidung.

Ich habe in einem authentischen, englischen Backsteinhaus mit drei anderen Erasmusstudentinnen gewohnt, mit denen ich mich sehr gut verstanden habe, so dass sie gute Freunde für mich geworden sind. Für meine Unterkunft habe ich mit Betriebskosten ungefähr 350 Euro pro Monat bezahlt. Für die Studentenheime der University of Sheffield muss man sich einfach online anmelden.

Will man selbst eine Unterkunft finden, gibt es Seiten wie gumtree bzw. die private housing website der University of Sheffield

<http://www.sheffield.ac.uk/accommodation/privatehousing>.

Weiters bestehen diverse Facebookgruppen, wo auch britische Studenten ihr Zimmer vermieten, während sie sich selber auf Auslandssemester befinden.

UNIVERSITÄT

Die University of Sheffield, ist wirklich eine sehr gute Universität, die absolut um ihre Studenten bemüht ist, so wurde sie 2013/2014 als „Number One University for Students' Experience“ gewählt. Es ist außerdem eine sehr internationale Universität, einige der Lehrende, sowie viele der Studenten stammen aus der ganzen Welt.

Es sind drei Module zu wählen, der Stundenplan wird dann für einen erstellt. Jedes Modul umfasst Vorlesungen und Seminare. Für Vorlesungen besteht wie in Wien keine Anwesenheitspflicht, für Seminare dafür absolute. D.h. sollte man ein Seminar verpassen, braucht man einen wichtigen Grund und muss dies nicht nur dem Seminartutor, sondern auch dem Institut melden.

Die meisten Vorlesungen sind sehr gut und besonders empfehlenswert, wenn man ein Modul gewählt hat, das absolut neu für einen ist wie z.B. die angloamerikanischen Rechtsfächer. Eines meiner Fächer war Torts Law und hier hat mir der Besuch der Vorlesungen sehr viel geholfen.

Die Seminare bestehen aus sehr kleinen Gruppen von maximal 15 Leuten. Es wird erwartet, dass sich die Studenten auf alle Seminare vorbereiten und aktiv mitarbeiten. Die Lehrenden legen besonders viel Wert darauf, dass die Studenten ihre eigene Meinung formulieren und kritische Aspekte beleuchten.

Generell ist es schwierig zu sagen ob der Lernaufwand größer war als in Wien. Einerseits hatten die Prüfungen einen weniger großen Stoffumfang als in Wien; andererseits waren sehr viele Essays zu schreiben und man musste sehr viele Texte als Vorbereitung für die Seminare lesen, so dass der Aufwand unter dem Semester vielleicht

größer ist. Mit guter Vorbereitung unter dem Semester und dann vor der Prüfung sind diese mit guten Noten schaffbar.

FREIZEIT

Natürlich bleibt noch genug Zeit um Sheffield zu erkunden und dort auszugehen. Es gibt sehr viele tolle Lokale im industriellen Stil, und besonders viele Möglichkeiten um Live Music zu hören. Ich kann es nur jedem Musikinteressiertem ans Herz legen so viele Konzerte wie möglich zu besuchen. Es gibt sehr viele kleine eintägige Festivals in Sheffield, Manchester, Nottingham etc., die leicht erreichbar sind und wirklich gute Musik bieten. Viele der Künstler sind noch sehr unbekannt und der Eintritt kostet meist weniger als 10 Pfund, es zahlt sich auf alle Fälle aus.

Es ist auch sehr einfach von Sheffield aus England zu erkunden. Die University of Sheffield bietet dazu selber das „Give it a Go!“ Programm an, wo sehr günstige Fahrten nach Oxford, Cambridge, Newcastle etc. angeboten werden. Für mich persönlich war es sehr wichtig viele Ausflüge zu machen und Städte kennenzulernen und ich kann es wirklich nur wärmstens weiterempfehlen. „Give it a Go!“ hat auch zahlreiche andere Angebote: Von sportlichen Aktivitäten bis zu Tea Societies, Koch- und Sprachkursen ist sicher für absolut jeden etwas dabei. Außerdem werden mehrmals die Woche im großen Auditorium in der Students' Union neuere Kinofilme gezeigt, für eines äußerst geringen Preis.

Auch Kulinarisch hat Sheffield einiges zu bieten. Oft gibt es natürlich Vorurteile, dass die englische Küche nicht gut sei. Ich kann aber nur empfehlen selber auch englische Gerichte zu probieren wie z.B. Pies im Nottinghamhouse. Ich hatte auch meine Zweifel, habe aber meistens sehr gut gegessen und meine Vorurteile eindeutig abgelegt. Sehr gute indische Restaurants kann man ebenfalls in Sheffield entdecken wie z.B. Ramasbridge auf der Crookes Road. Gute und günstige Pizza bekommt man im Bloo 88. Das Leben ist in England um einiges teurer als bei uns, es gibt aber in vielen Pubs, Restaurants und Supermärkten viele Aktionen und Studentenrabatte, deshalb am besten also immer nachfragen ob es Reduzierungen gibt.

FAZIT

Ich habe mein Auslandssemester in Sheffield wirklich sehr genossen, und obwohl es im Vorfeld einige Schwierigkeiten bezüglich der anrechenbaren Kurse gegeben hat, kann ich nur jedem weiterempfehlen geduldig zu bleiben und trotzdem nach Sheffield zu gehen. Während meines Semesters hat alles wunderbar funktioniert, ich habe eine tolle Zeit in England verbracht, vieles gesehen und gelernt und wirklich gute Freunde gewonnen. Mein Auslandssemester in Sheffield war sowohl in akademischer als auch persönlicher Hinsicht eine absolut wertvolle Erfahrung, die ich jedem nur ans Herz legen kann. Und für alle, die sich noch nicht entscheiden können:

Hier zeigt ein Video die Bucket List der University of Sheffield, „30 things to do while you're in Sheffield“:

<http://www.youtube.com/watch?v=U547U5Rm6n8>